

Nur für Adressen viel zu schade

Der Rundfunksender Antenne Bayern und seine Hörer sind eine eingeschworene Familie, und für manchen auch mehr als eine Familie, denn das Radio ist den ganzen Tag dabei: Auf der Fahrt in die Firma, während der Arbeit und in der Freizeit – mit Musik, Nachrichten und Comedy sowie Serviceangeboten im Internet vom Horoskop über den Chat bis zum Liebesberater. Hinter den Kulissen geht es allerdings weniger kuschelig zu, denn in der Medienbranche herrschen Zeit- und Kostendruck. Darum müssen Informationen auch im kreativen Chaos blitzschnell zugänglich sein. Bei Antenne Bayern hat man entdeckt, dass Adress PLUS weit mehr kann als nur Adressen verwalten: es übernimmt auch die Raumverwaltung und weiß sogar, wann Michael Jackson das letzte Mal im Münchner Olympia-Stadion aufgetreten ist.

Auch Unternehmen in neuen Branchen sehen sich mit ganz herkömmlichen Fragen konfrontiert. Etwa mit jener, wie sich ihr Adressbestand am besten verwalten und optimal nutzen lässt. Bei Antenne Bayern im Medienpark Ismaning bei München stellte sich diese Frage vor fünf Jahren und wurde nach der Prüfung verschiedener Programme schließlich zugunsten von Adress PLUS entschieden. Den Ausschlag gaben schließlich mehrere Erwägungen: Antenne Bayern suchte nach einer stabilen Standardlösung, die mit hoher Geschwindigkeit arbeitet und mit dem Unternehmen wächst. Standardisierung (in diesem Fall die Integration in Windows und MS Office) garantieren einen nur geringen Aufwand für die Pflege der Software und vor allem für die Schulung der Mitarbeiter. In der Medienbranche, in der unter ständigem Zeitdruck gearbeitet wird und eine hohe Personalfluktuations herrscht, ist es wichtig, dass neue KollegInnen mit der Software sofort zurechtkommen. Standardisierung und Praxisorientierung einer Software werden damit zu Faktoren, die die Total Cost of Ownership erheblich senken, gerade wenn das Programm wie bei Antenne Bayern an rund 110 Arbeitsplätzen zum Einsatz kommt.

Auf der anderen Seite sind auch Flexibilität und Datensicherheit zentral für die erfolgreiche Nutzung von Daten. In zehn Datenbanken finden sich bei Antenne Bayern verschiedene Informationen etwa über Mitarbeiter, Medienpartner oder On-Air-Gewinnspiele. Ein gestaffeltes System von Zugriffsrechten regelt, wer welche Daten überhaupt sehen und bearbeiten darf – Personaldaten etwa gehen natürlich nur die Personalabteilung etwas an. Je nach Einsatzort werden Adressdaten auch zum Verfassen von Briefen oder Mails benutzt, da Adress PLUS direkt mit Outlook, Winword und anderen gängigen Text- und E-Mail-Programmen zusammenarbeitet.

Wichtigstes Werkzeug der übersichtlichen und individuellen Datenpräsentation sind die Bildschirmmasken, die im Adress PLUS-eigenen Ansichteneditor hausintern für die verschiedensten Zwecke selbst gestaltet werden. Adress PLUS bietet an jedem Arbeitsplatz die jeweils benötigten

Masken an, zwischen denen jeder Mitarbeiter je nach Zugriffsrechten wechseln kann. Man muss sich eine solche Ansicht als ein Fenster in die Datenbank vorstellen: Der Systemverwalter bestimmt, welche Datenfelder aus der Datenbank in einer Ansicht überhaupt angezeigt werden. Den Inhalt der anderen Felder kann in dieser Ansicht niemand sehen. Und der Systemverwalter definiert auch, wie diese Felder auf dem Bildschirm angeordnet sein sollen, wie groß sie sind, wo sie sich befinden, er legt eigene Registerkarten an, auf denen er die Informationen anordnet usw. Damit entstehen verschiedene eigene Arbeitsoberflächen, die dem tatsächlichen Arbeitsfluss angepasst sind. So sehen die Bildschirmmasken verschiedener Mitarbeiter ganz nach deren Bedürfnissen auch verschieden aus. Diese Funktion ist sehr nützlich, weil so verschiedene Mitarbeiter jeweils nur die von ihnen benötigten Teile desselben Datenbestandes auf dem Bildschirm haben. Bei diesen Informationen handelt es sich um Adressdaten wie Firmenname, Anschrift usw., aber auch um Informationen über Telefonate, Besprechungen und sonstige Kontakte. Auch innerhalb dieser individuellen Masken greift die Zugriffsrechteverwaltung, die etwa festlegt, welcher Benutzer Daten nur sehen und welcher sie auch ändern darf. Damit ist eine zentrale Pflege auch von vielen Mitarbeitern benötigter Daten möglich, die bei aller Hektik für die Qualität des Datenbestandes sorgt und Daten hausintern vor unbefugtem Zugriff schützt. So können bei Bedarf ruhig auch vertrauliche Informationen hinterlegt werden.

Die Flexibilität von Adress PLUS nutzt man bei Antenne Bayern aber nicht nur für reine Adressdatenbanken, sondern für die verschiedensten Einsatzgebiete. Man ist der Meinung, dass Adress PLUS nur für die reine Adressverwaltung viel zu schade ist. "Eine neue Adress PLUS-Datenbank lässt sich viel schneller und einfacher gestalten als eine reine Access-Datenbank," so Kerstin Block Assistentin der technischen Leitung des Senders. Daher setzt sie Adress PLUS als probates Mittel ein, sich eigene Datenbanken für alle möglichen Zwecke anzulegen. "Wir brauchen im Studio z.B. immer wieder sehr schnell ergänzende Informationen," so Kerstin Block, "wenn mal etwas passiert. Erhält ein Star beispielsweise einen Grammy, wollen wir unseren Hörern sofort sagen können, wann er das letzte Mal in Bayern aufgetreten ist, wann er ein Interview in Deutschland gegeben hat usw. Mit Adress PLUS legen wir für solche Informationen eigene Datenbanken an." Der Vorteil der Adress PLUS- gegenüber reinen Access-Datenbanken liegt auf der Hand: die komplette Datenbankstruktur ist bereits vorgegeben und muss nicht komplett neu erstellt, sondern nur noch den jeweiligen Informationen angepasst werden. Vor allem aber müssen für eine neue Datenbank keine eigenen Eingabemasken, Formulare etc. programmiert werden, sondern Benutzer laden diese Datenbank einfach in ihr Adress PLUS, wo die Daten entweder in einer schon vorhandenen oder in einer speziell gestalteten Bildschirmmaske wiedergegeben werden und ausgereifte Funktionen zum Suchen und Bearbeiten der Daten geboten werden. Auch dass diese neuen Datenbanken gleich in die Zugriffsrechteverwaltung des Programmes integriert werden können, ist natürlich ein beachtlicher Vorteil.

Antenne Bayern verfügt so mittlerweile neben den "klassischen" Adressdatenbanken etwa mit Hörer-, Personal- und Presseadressen auch über eigene Adress PLUS-Datenbanken für die Inventur und zur Raumverwaltung. Besonders wichtig sind natürlich die selbst erstellten Datenbanken mit ergänzenden Informationen zu Künstlern und Programm, die genau wissen, wer wann Geburtstag hat oder mit wem ein Interview führte und im Handumdrehen verrät, wie es gerade um Britney Spears' Innenleben steht und wie viele Ehen Liz Taylor hinter sich hat. Geschwindigkeit ist nämlich auch im Radio keine Zauberei, sondern Ergebnis einer weitsichtigen Softwarestrategie und sorgfältigen Datenpflege. So können sich Hörer von Antenne Bayern auch in Zukunft darauf verlassen, wirklich alles über ihre Stars und Sternchen zu erfahren, und das im Handumdrehen.

Presseinformationen

Petra Bond
Marketingleitung

cobra GmbH
Weberinnenstraße 7
D-78467 Konstanz

Telefon	+49 7531 8101 14
Telefax	+49 7531 8101 22
E-Mail	Petra.Bond@cobra.de